

Erfahrungsbericht Erasmus Rom SJ 2014/2015

Ich habe ein ganzes Jahr in Rom verbracht und die zwei Seiten die mir am Anfang am meisten geholfen haben und schon einen schönen Überblick über alle Dinge geben, die man wissen sollte sind einerseits der Erasmus Student Guide der Sapienza <http://www.uniroma1.it/erasmusincoming> und der Erasmus Guide von ESN <http://www.esn-roma.it/laguidaerasmusaroma.html>
Die Homepage der Jus Fakultät: <http://www.ius-sapienza.org/drupaluni/>

Nach Ankunft sollte man zu dem Erasmus Office (Giurisprudenza ist das Gebäude links vom Rektorat) gehen und seine Ankunft bestätigen lassen. Das Office hat nur einmal die Woche in den Ferien offen (Mittwoch 10-13), während des Semesters dann zweimal (Mo, Do 10-13). Man bekommt den Letter of Acceptance und die Scheda Studente und den Studentenausweis.

Mit dem Studentenausweis kann man zum ESN Büro (Via del Castro Laurenziano, in der Wirtschaftsfakultät) und sich eine Mitgliedschaftskarte ausstellen lassen, die 5€ kostet und diverse Vergünstigungen bei ESN-Parties, ESN-Reisen und den Zugang zu Progetto Casa bringt.

WOHNUNG:

Ich bin in der ersten Septemberwoche in Rom angekommen, habe mir ein Hostel für die erste Woche genommen und mich vor Ort auf Wohnungssuche begeben, was super funktioniert hat. Am besten legt man sich gleich eine italienische Telefonnummer zu und ruft Leute für Besichtigungen an. Eine Wohnung zu besichtigen macht meiner Meinung nach sehr viel Sinn, da die Zimmer auf Bildern größer wirken, als sie sind. Ein ehrlicher Vermieter sollte auch einen Vertrag aufsetzen und, wenn möglich, sollte man vereinbaren, die Kautions für die letzte Monatsmiete zu nehmen, da es bei einigen meiner Freunde am Schluss Probleme mit der Rückzahlung gegeben hat.

Nützliche Links für die Wohnungssuche:

Annoncen in der Zeitung Porta Portese, die jeden Dienstag und Freitag erscheint

Progetto Casa von ESN <http://www.esn-roma.it/servizi/progetto-casa-erasmus.html>

Diverse Facebook-Gruppen wie <https://www.facebook.com/groups/HomeStudentRoma/?fref=ts>

Easystanza <http://www.easystanza.it/>

Preise für Einzelzimmer in einer WG zwischen 400-550€, ein Bett in einem Doppelzimmer 250-300€ je nach Lage und Größe. Bei den meisten Wohnungen kommen auch noch Spese (=Betriebskosten) dazu, die nicht zu vernachlässigen sind. Man sollte mit 50-70€/Monat rechnen.

Praktisch ist eine Wohnung an der Metro A oder in Uni Nähe, besonders gefallen haben mir die Viertel Manzoni, San Giovanni und Monti. Ich habe in Manzoni gewohnt, da es nah zum Zentrum und zur Sapienza war und preislich unter den zwei anderen Vierteln liegt. Praktisch ist auch das Viertel San Lorenzo, da es 5-10 Minuten zur Fuß von der Uni entfernt ist und am Abend bei Studenten beliebt zum Fortgehen oder gemütliches Treffen auf der Piazza ist.

ÖFFIS:

Alle Infos über Öffis gibt es auf der Seite des ATAC <http://www.atac.roma.it/> Dort stehen auch Infos über Streiks (meistens Freitags, 2-4 Mal im Monat)

Ein Jahresticket für die Öffis kostet 250€, ein Monatsticket 35€

Nützliche Apps sind moovit, muoversiaroma, atac und Google Maps für die Routenplanung, Busse und Trams kommen äußerst selten zu den in den Apps angegebenen Zeiten.

UNI:

WELCOME WEEK:

In der Welcome Week stellen sich die Fakultäten vor und es ist eine gute Möglichkeit, Kontakte zu anderen Erasmus Studenten zu knüpfen. Sie findet Ende September oder Anfang Oktober statt. Während der Welcome Week kann man sich beim CIAO Office am Sapienza Campus den Codice Fiscale ausstellen lassen. Für was anderes als die Mensakarte habe ich ihn aber nicht gebraucht.

SPRACHKURS:

Man kann den Intensivsprachkurs im September besuchen oder den regulären von Oktober bis Dezember. Der Placement Test war in der ersten Septemberwoche, Beginn des Intensivsprachkurses in der zweiten Septemberwoche. Ich konnte den Sprachkurs auch ohne Probleme ohne den Placement Test gemacht zu haben besuchen.

KURSE:

Der Kursbeginn und die Kurszeiten werden auf Papier in der Fakultät ausgehängt. Es lohnt sich, anfangs öfter vorbeizuschauen.

Alle Kurse werden ausschließlich in Italienisch gehalten und ähneln eher Vorlesungen als Übungen, da der Professor spricht oder diktiert und die Studenten Notizen machen. Ich habe die Prüfungen Diritto canonico, Diritto Europeo, Diritto Internazionale und Legal English gemacht. Man sollte Europeo und Internazionale nicht unterschätzen, da die Bücher jeweils 500 Seiten haben und es einige Zeit in Anspruch nimmt diese auf Italienisch zu verstehen und zu lernen. Es gibt keine Erleichterungen für Erasmus Studenten. Als frequentante (=wenn man im Kurs anwesend ist) hat man die Möglichkeiten zwei Teilprüfungen über das Buch zu schreiben anstatt einer einzigen am Ende des Semesters. Der Aufwand ist meiner Meinung nach aber der gleiche. Als frequentante gibt es unter Umständen auch die Möglichkeit nach bestandener schriftlicher Prüfung zu verbalisieren (=man bekommt die Note der schriftlichen Prüfung und wird nicht zusätzlich mündlich geprüft), je nach Laune des Professors.

Jeder Kurs der Giurisprudenza hat 9 ECTS. Ein interessantes Angebot an rechtsbezogenen Kursen gibt es an der Fakultät von Scienze politiche, vor allem im Bereich Menschenrechte. Die Prüfungen aus Europa und Völkerrecht können aber nur an der Giurisprudenza abgelegt werden.

Prüfungen können im November, Dezember, Jänner, Februar, Mai, Juni, Juli abgelegt werden. Für alle Prüfungen muss man sich vorher auf infostud anmelden und die Ricevuta (=Bestätigung der Anmeldung) zur Prüfung mitnehmen.

BIBLIOTHEKEN:

Jus-Bücher ausborgen, wie man es vom Juridicum kennt, gibt es hier nicht. Es macht durchaus Sinn,

Bücher gebraucht zu kaufen. Zum Lernen bin ich gern in die Bibliothek in der Facoltà di Economia, Giurisprudenza oder Ingegneria gegangen.

MENSA:

Für die Mensakarte braucht man den Codice Fiscale und die Scheda Studente und dann kann man für 3€ in der Mensa essen. Das Menü besteht aus Primo (Pizza oder Pasta), Secondo (ein Stück Fleisch oder Fisch), Contorno (eine Beilage wie Salat, Fisolen, Bohnen, Erdäpfel) und Dessert (Pudding, Obst, Joghurt). Am Unicampus gibt es auch eine Bar, in der man Pizza, Tramezzini, Panini, Salate, Cornetto und Caffè günstig bekommt. Rund um die Uni gibt es viele Bars, die Paninis und Pizza verkaufen.

SPORT:

Fitnesscenter sind im Gegensatz zu Österreichischen Billigketten recht teuer. Das einzig preiswerte ist das C.U.S. Die Mitgliedschaft kostet 100€ für ein Jahr. Die Kurse sind teilweise überfüllt und der Kraftbereich klein. Die besseren kosten ab 50€/Monat aufwärts.

Ich weiß, dass dieser Bericht eher abschreckend wirkt, aber ich möchte meine Erfahrungen nicht schönreden. Jeder, der sich für einen Erasmus Aufenthalt in Rom entschließt, soll wissen, was auf ihn zukommt. Ich empfehle jedem, zwei Semester in Rom zu bleiben.

Rom ist eine wunderbare und spannende Großstadt, in der mir nie langweilig wurde. Die Leute sind offen und sehr hilfsbereit, man muss nur fragen. Ich habe in diesem Jahr eine Menge fürs Leben gelernt und bin an jeder Herausforderung gewachsen. Am Ende des Jahres spreche ich fast perfekt italienisch, kann mit der italienischen Bürokratie umgehen, Lösungen für unerwartete Probleme finden und das Leben in der Altstadt schlendernd genießen. Man lernt sich nicht wegen allem stressen zu lassen. Ich würde mich auf jeden Fall wieder für Rom entscheiden.

Für Fragen könnt ihr mir gerne eine Email an manuela.kotys@gmx.at schreiben.